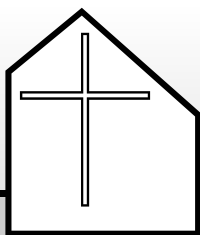


Gemeindebrief
für Düsseldorf
Golzheim und Stockum



Evangelische
Tersteegen
Kirchengemeinde

I / 2004

Januar bis Mai



Jahreslosung 2004



Jesus Christus spricht:
Himmel und Erde werden vergehen;
MEINE WORTE
aber werden nicht vergehen.
Markus 13,31

Worte an die Gemeinde

Liebe Leserin, lieber Leser,

viele Menschen empfinden unsere Zeit zunehmend als eine Zeit großer Unsicherheit, unvorhersehbarer Veränderungen, unberechenbaren Wandels, ständigen Werteverfalls.

Die Zeiten scheinen vorbei, in denen eine Ehe ein Leben lang hält, der Arbeitsplatz ein Leben lang der gleiche bleibt - oder auch die Mitgliedschaft in einer der Kirchen selbstverständlich ist. Die Jahreslosung aus dem Markus-Evangelium scheint in diese Richtung zu gehen und sie zu bestärken. Vergänglichkeit scheint das Thema der Jahreslosung. Nichts bleibt, wie es ist.

Tatsächlich will Jesus mit seinem Wort Unsicherheit hervorrufen. Es will uns Menschen wachrütteln und zur Besinnung bringen und uns nach dem fragen und suchen lassen, was bleibt und Bestand hat und am Ende wirklich wichtig ist. Was sich in seinem Wort andeutet, ist nichts weniger, als eine Aufforderung, weg zu kommen von einem "Sicherheits"-Denken, in dem alles, nicht zuletzt das ganze Leben, versichert und abgesichert ist, hin zu einer Haltung des Vertrauens.

Wir haben unser Leben nicht in der Hand - ein anderer hält uns in seiner Hand. Das ist die Botschaft der Jahreslosung. Sie lädt ein zum Vertrauen: Du gehst nicht allein durch das Leben, da geht einer an deiner Seite, vielleicht ganz unbemerkt, aber er kennt dein Leben - er hat es dir geschenkt.

Was bleibt und was hat Bestand? In der Antwort Jesu ist es etwas, das eigentlich unbeständig und kaum zu fassen ist: das Wort, besser: sein Wort. Was bleibt, werden nicht die großen Leistungen der Menschheit sein, sondern sein lebensschaffendes, heilendes, richtendes und aufrichtendes Wort.

In einem Lied unseres Gospelchores sind die Worte der Jahreslosung so übersetzt: "Alles wird vergehen, die Liebe bleibt. Gott sagt dir und mir, seine Liebe bleibt bestehen, wird nie vergehen für alle Zeit und bis in Ewigkeit steht fest: Alles wird vergehen, die Liebe bleibt bestehen."

Die Worte der Jahreslosung laden also ein nach vorn zu sehen. So wünschen wir Ihnen ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

Ihr Pfarrerehepaar Hoffmann

Inhalt

- | | | | |
|-------|-------------------------------------------------|-------|-------------------------------------|
| S. 3 | Presbyteriumswahlen 2004 | S. 13 | Weltgebetstag Panama |
| S. 8 | Termine im Seniorenkreis und in der Frauenhilfe | S. 14 | Centro Diaconale in Palermo |
| S. 9 | Gottesdienste in der nächsten Zeit | S. 16 | Gedanken... |
| S. 10 | Regelmäßige Veranstaltungen | S. 18 | ...aus der Gemeinde |
| S. 12 | Seniorenarbeit | S. 19 | Kinder & Jugend |
| | | S. 20 | Tersteegen-Gemeinde auf einen Blick |

Die sollten Sie nicht versäumen!

Gemeint ist unsere Gemeindeversammlung am Sonntag, 25. Januar 2004, nach dem Gottesdienst. Es geht um die Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen für das Presbyteramt.

Neu gewählt wird, letztmalig, die Hälfte des Presbyteriums. Fünf Mitglieder der Gemeindeleitung scheiden aus: Frau Becker (schon ausgeschieden), Frau Busch, Herr Schmitz-Berg, Frau Halinde und Herr Schulz-Raffelt. Christa Busch, Manfred Schmitz-Berg und Friedrich Schulz-Raffelt stellen sich zur Wiederwahl, dazu kommen noch weitere sechs Gemeindeglieder, die sich neu zur Wahl stellen: Sabine Dankelmann, Andrea Haase, Dr. Edwin Lüer, Simone Muth, Theda von Truchseß und Manuel Zank. Insgesamt bewerben sich also neun Bewerber und Bewerberinnen für fünf Plätze.

Künftig werden alle Presbyterinnen und Presbyter auf vier Jahre gewählt, d.h. bei der übernächsten Wahl im Jahre 2008 wird das gesamte Presbyterium neu gewählt.

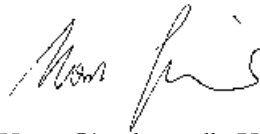
Wir sind dankbar, dass sich eine ausreichende Zahl zur verantwortlichen Mitarbeit bereit erklärt, und wir werden

auch die vier nicht gewählten Bewerber/innen gern in die Mitverantwortung einbeziehen, die sich etwa in der Arbeit der Ausschüsse des Presbyteriums zeigt.

Außerdem ist auf Grund einer besonderen Vorschlagsliste 1 Mitarbeiterin / Mitarbeiter zu wählen. Aus der Gruppe der Mitarbeiter / innen war in den letzten vier Jahren Kantor Arno Ruus Mitglied unseres Presbyteriums.

Aber ganz wichtig ist, dass Sie alle Kandidaten und Kandidatinnen kennen lernen, sich informieren und Ihre Wünsche und Vorstellungen äußern können. Dazu ist die Gemeindeversammlung da.

Also kommen Sie zahlreich!



Horst Gieseler, stellv. Vors. d. Presb.

Diesen Termin sollten Sie sich vormerken:

Der Einführungsgottesdienst für das neu gewählte Presbyterium wird am **Sonntag, den 21. März 2004** um 10.00 Uhr in der Tersteegenkirche stattfinden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten:

Entsprechend einer Vorschrift der Presbyterwahlordnung sind die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten alphabetisch aufgeführt. Die Wahlperiode umfasst 4 Jahre:



Christa Busch,
Uhlenweg 13,
Alter: 57 Jahre, verheiratet,
2 erw. Kinder, Presbyterin
seit 11 Jahren, z.Zt. Bau-
kirchmeisterin (u.a. Bau-

angelegenheiten der Gemeinde, Hausverwaltung), Mitglied des Finanz- und Personalausschusses und des Kindergartenausschusses. In diesen Bereichen möchte ich mich weiterhin für die Gemeinde einsetzen.



Sabine Dankelmann,
Clemens-Brentano-
Str. 55, Alter: 44 Jahre,
getauft und konfirmiert in
der Tersteegenkirche, ver-
heiratet, drei Söhne im

Alter von 17, 13 und 9 Jahren. Nach dem Abitur folgte eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau, zur Zeit bin ich "Vollzeitmutter". Besonders interessiert mich die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kontakte über die Generationen hinweg.



Andrea Haase,
Uhlenweg 11a,
Alter: 36 Jahre, verhei-
ratet, 2 Kinder, Kauf-
männische Angestellte.

Interessen/kirchliche Aktivitäten: seit Januar 2001 Spiel-gruppenleiterin für Kinder ab 18 Monaten. Initiatorin der Bastelgruppe für Erwachsene.



Dr. Edwin Lüer,
Ganghofer Str. 20,
Alter: 43 Jahre, verhei-
ratet, 2 Kinder, Philologe,
selbstständiger Trainer &
Berater.

Interessen / Kirchliche Aktivitäten: Personal- und Organisationsberatung, Kommunikations- und Konfliktmanagement, Seniorenarbeit.



Simone Muth,
Franz-Jürgens-Str. 2,
Alter: 19 Jahre, ledig,
Schülerin

Interessen/kirchliche Aktivitäten: seit 1998 als ehrenamtliche Mitarbei-
terin aktiv, u.a. als Kindergruppen- u. Kinderfreizeitleiterin sowie bei der Kinderkirche. Mitglied im Gospelchor unserer Gemeinde. Ich habe Interesse daran, dass die Kirche mit Jugendlichen belebt wird.



Manfred Schmitz-Berg,
Lilienstr. 11,
53 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf

Interessen/kirchliche Aktivitäten:
Mitglied des Presbyteriums seit 1990; von Mai 1994 bis März 2000 Vorsitzender des Presbyteriums, z. Zt. Finanzkirchmeister und Mitglied des Finanz- und Personal und des Jugendausschusses; langjährige Tätigkeit in übergemeindlichen Gremien wie Kreisynode, Gesamtverband oder Kirchenkreisverbandsvorstand.



Friedrich Schulz-Raffelt,
Am Bonnhof 20,
Dipl.-Ing. Brückenbau, im Ruhestand, 67 Jahre, verheiratet, 2 erw. Kinder, Presbyter seit 1996;

Interessen/kirchliche Aktivitäten:
Kirchenmusik seit 1957, Kantorei, Leitung des Kirchenmusikausschusses, Oekumenebeauftragter seit 1992, Ausschuss für Gottesdienst u. Theologie, Gesprächskreis.



Theda von Truchseß,
Cecilienallee 44,
PR-Managerin, z. Zt. Hausfrau und Mutter, 30 Jahre, verheiratet, zwei Töchter;

Interessen/kirchliche Aktivitäten:
Nach der Konfirmation Kindergottesdiensthelferin in Celle. Ich möchte mich insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit und der Gestaltung der Gottesdienste einbringen.



Manuel Zank,
Kaiserswerther Str. 276,
z. Zt. Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation im 3. Lehrj. bei der Stadtverwaltung

Düsseldorf, 19 Jahre, ledig.
Interessen/kirchliche Aktivitäten:
Seit 5 Jahren bin ich ehrenamtl. Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit, „Konfihelfer“ und Mitglied im Jugendausschuss. Ich möchte das problemlose Zusammenleben von Kindern, Jugendlichen und anderen Gemeindegliedern fördern und vertreten.

15.2.2004
Presbyteriumswahl
ZEIT FÜR DIE KIRCHE
www.ekir.de

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Mitarbeiterpresbyter/in:



Renate Pitsch,
Mönchenwerther Str. 23,
Alter: 50 Jahre, 1 erw.
Kind, Erzieherin.

Interessen/Kirchliche
Aktivitäten: seit September 1981 als
Gruppenleiterin im Kindergarten
unserer Gemeinde tätig, ab Frühjahr
1987 Kindergartenleiterin.



Arno Ruus,
Tersteegenstr. 84, Alter: 51
Jahre, ledig, Kantor
Interessen/Kirchliche
Aktivitäten:
seit 1975 Kirchenmusiker,

1978-79 Mitarbeiterpresbyter in Köln,
1979-1981 Kantor in Aachen; seit 1982
Kantor an unserer Kirche, zahlreiche
Flötenkreise, Mitbegründer des
Posaunenchores, hier Mitarbeiter-
presbyter seit 1996, Mitglied u.a. im
Ausschuss für Gottesdienst, Verkündi-
gung und Theologie.

Einladung zur Wahl

Liebes Gemeindeglied,

am 15. Februar 2004 findet in unserer
Kirchengemeinde die Wahl von Pres-
byterinnen und Presbytern statt.

Gewählt werden kann von 11.00 bis
18.00 Uhr im Gemeindezentrum,
Tersteegenstraße 84, oder von 8.45 bis
09.30 Uhr im Tersteegenhaus,
Friedrich-Lau-Straße 27.

Für den Wahldienst ist ein Fahrdienst
eingerichtet.

**Bitte melden Sie sich bei Bedarf im
Gemeindebüro an. Tel.: 43 41 66/ 67.**

Das Presbyterium leitet die Kirchen-
gemeinde, und zwar sowohl in
geistlichen als auch in verwaltungs-
mäßigen und finanziellen Angelegen-
heiten. Aus den einzelnen Presbyterien
bildet sich die Leitung im Kirchenkreis
und in der Landeskirche.

Die Gemeinde übt daher bei der Wahl
eine große Verantwortung aus. Sie be-
stimmt, wie es ihr Recht und auch ihre
Pflicht ist, wer in Zukunft diese
Leitungsaufgaben in der Kirchengemeinde wahrnehmen wird.

Daher möchten wir Sie herzlich
einladen, durch die Abgabe Ihrer
Stimme an der Zukunft unserer
Kirchengemeinde mitzuwirken.

Selbstverständlich erhalten Sie, wenn
Sie verhindert sind, zur Wahl zu
kommen, auf Antrag einen Briefwahl-

schein. Diesen Antrag auf Ausgabe der Briefwahlunterlagen können Sie bis 12.02.2004, 24.00 Uhr, schriftlich oder mündlich beim Presbyterium stellen. Der Antrag wird auch von den Pfarrern der Kirchengemeinde oder dem Gemeindebüro gerne entgegen genommen.

Diesem Gemeindebrief liegt Ihre Wahlbenachrichtigung bei. Diese bringen Sie bitte zur Wahl mit. Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, können Sie trotzdem wählen, sofern Sie in der Wählerliste stehen. Sie liegt im Gemeindebüro und zur Wahl aus. Mit freundlichen Grüßen

Das Presbyterium

Spendenerträge der Adventsvesper:

Erfreulich erfolgreich war unsere Gemeindefeier zum 1. Advent: Frau Dora Winkelmann vom Handarbeitskreis konnte in den letzten Tagen 1.665,00 Euro zum SOS-Kinderdorf nach Zwickau schicken. Denn der Erlös des Handarbeits-tisches und auch der Mineralien-sammlung von Ehepaar Ziem helfen dort, weihnachtliche Freude zu bereiten.

Wir danken allen!

Presbyteriumswahlen 2004

am Sonntag, 15. Februar 2004
von 8.45 bis 9.30 Uhr im Tersteegen-
haus, Friedrich-Lau-Straße 27 und
von 11.00 bis 18.00 Uhr im Gemeinde-
zentrum, Tersteegenstraße 84

Die Gottesdienste zu Ostern:

Gründonnerstag, 08.04.2004, 18.00 Uhr
Karfreitag, 09.04.2004, 10.00 Uhr
Karsamstag, 10.04.2004, 23.00 Uhr
Ostersonntag, 11.04.2004, 11.00 Uhr
Ostermontag, 12.04.2004, 11.00 Uhr

Konfirmation

Die Konfirmation findet in diesem Jahr
am Sonntag, dem 16. Mai um 10 Uhr in
der Tersteegenkirche statt.



Termine im Seniorenkreis und in der Frauenhilfe

Termine im Seniorenkreis

(jeden Mittwoch um 15.00 Uhr im Seniorenraum)

28.01.04	Pfarrer Dr. Griese: Gemeinschaft im Alter, Leben und Seelsorge im Altenheim
04.02.04	noch offen
11.02.04	Pfarrer Hoffmann: Frauen in der Bibel
18.02.04	B.Metzdorf/K.Nezhnova: Die „Winterreise“, im Zwischensaal
25.02.04	Frau Ziem: Von Luxemburg durchs Moseltal
03.03.04	Panama, Land des Weltgebetsags
05.03.04	15.30 Uhr: Weltgebetsstag, Information und Gottesdienst
10.03.04	Herr Ruus: Ein Komponistenportrait
17.03.04	Pfr'in Schulz-Hoffmann: Engel in der Bibel
24.03.04	noch offen
31.03.04	Dr. Busch: Das Niederbergische Paradies zwischen den Großstädten
07.04.04	Frau Jenet: Spielenachmittag
14.04.04	Frau Jenet: Wir sehen einen Film
21.04.04	Imker Joisten: Ein honigsüßer Nachmittag
28.04.04	Ausflug in die Umgebung

Besondere Termine in der Frauenhilfe

(14-tägig donnerstags um 15.00 Uhr im Seniorenraum)

29.01.04	Zimbabwe, Paradies am Untergang
12.02.04	Panama, Land des Weltgebetsags
26.02.04	Frau Ziem: Von Luxemburg durchs Moseltal
05.03.04	15.30 Uhr Weltgebetsstag, Information und Gottesdienst
11.03.04	Pfarrer Dr. Griese: Gemeinschaft im Alter, Leben und Seelsorge im Altenheim
22.04.04	Imker Joisten: Ein honigsüßer Nachmittag

Wir suchen noch Verstärkung!

Wer hat Lust und alle 14 Tage etwas Zeit, sich an unserer Bastelgruppe zu beteiligen? Fensterbilder aus Tonkarton, window color oder Serviettentechiniken möchten wir gemeinsam erarbeiten. Erstes Treffen wieder im neuen Jahr am 7.1.2004 um 20.00 Uhr und dann alle 14 Tage.

Für nähere Informationen:

Frau Haase, Tel. 43 38 62

Gottesdienste in der nächsten Zeit

wenn nicht anders angegeben - immer Sonntags um 10.00 Uhr in der Tersteegenkirche (Tersteegenstr. / Ecke Jung-Stilling-Str.)

Gottesdienst (GD) - Abendmahl (A) - Bläserkreis (B) - Chor (C) - Mittagessen (M)

18.01.	2. So nach Epiphantias	Hoffmann	GD (A, B)
25.01.	3. So nach Epiphantias	Schulz-Hoffmann	GD (M), Gemeindeversammlung zur Presbyterwahl mit Kandidatenvorstellung
01.02.	letzter So nach Epiphantias	Hoffmann	10.30 Uhr Tauferinnerungs-GD für Jung und Alt, Tersteegen-Brunch
08.02.	Septuagesimae	Gieseler	GD
15.02.	Sexagesimae	Schulz-Hoffmann	GD (A), Presbyterwahl
22.02.	Estomihi	Bachmann	GD
29.02.	Invokavit	Hoffmann	GD (M) mit Orgelmusik
05.03.	Freitag Weltgebetsstag	Schulz-Hoffmann	15.30 Uhr Infos, 17.00 Uhr ökum. GD
07.03.	Reminiszere	Schulz-Hoffmann	GD
14.03.	Okuli	Hoffmann	10.30 Uhr GD für Jung und Alt, Tersteegen-Brunch
21.03.	Laetare	Schulz-Hoffmann	Gottesdienst (A) mit Einführung der neu gewählten Presbyter/innen
28.03.	Judika	Hoffmann	GD (M) mit Orgelmusik
04.04.	Palmarum	Schulz-Hoffmann	GD
07.04.	Mittwoch	Schulz-Hoffmann	15.30 Uhr Passionsgottesdienst (A) im Tersteegenhaus
08.04.	Gründonnerstag	Dr. Golob Schulz-Hoffmann	18.00 Uhr ökumenischer GD, anschließend Abendessen
09.04.	Karfreitag	Hoffmann	GD (A)
10.04.	Karsamstag	Hoffmann	23.00 Uhr Osternachtsfeier
11.04.	Ostersonntag	Schulz-Hoffmann	11.00 Uhr GD (A)
12.04.	Ostermontag	Hoffmann	11.00 Uhr GD
18.04.	Quasimodogeniti	Gieseler	GD
25.04.	Miserikordias Domini	Schulz-Hoffmann	GD (M) mit Orgelmusik
02.05.	Jubilate	Gieseler	GD
09.05.	Kantate	Hoffmann	10.30 Uhr GD für Jung und Alt, Tersteegen-Brunch
15.05.		Hoffmann	18.00 Uhr GD (A) zur Konfirmation
16.05.		Hoffmann	GD mit Konfirmation

Regelmäßige Veranstaltungen

Diskussionskreis	2. Mittwoch im Monat, Informationen bei Pfr. i. R. Joh. Bachmann, Tel. 4542784	19.30 h, nach Verabredung in den Wohnungen der Teilnehmer/innen
Chor	donnerstags	19.30 Uhr (Kantor Ruus)
Bläserkreis	mittwochs	19.30 Uhr (Herr Stahlberg)
Flötenkreise	diest., mittw. u. donnstg.	ab 15.00 Uhr (Herr Ruus)
Trommeln Anfänger	diestags	17.45-18.45 Uhr (Frau Eilemann)
Trommeln Fortgeschrittene	mittwochs	17.45-18.45 Uhr (Frau Eilemann)
Seniorenkreis	mittwochs	15.00 Uhr
- Handarbeiten	montags	15.00 Uhr
- Tanzen im Sitzen	diestags	15.00 Uhr
- Kegelgruppe	diestags	17.00 Uhr
Senioreninternetcafé	diestags	15.00 - 18.00 Uhr
	mittwochs	10.00 - 13.00 Uhr
	donnerstags	14.00 - 17.00 Uhr
Frauenrunde	am 1. Mittwoch im Monat, Informationen bei Frau Mangrig / Tel. 454 32 23 und Frau Hiersemann / Tel. 45 303 77	20.00 Uhr
Frauenhilfskreis	donnerstags vierzehntägig	15.00 Uhr
Informationen bei Frau Jenet		
Bastelgruppe	mittwochs vierzehntägig	20.00 Uhr (Fr. Haase, Tel. 433862)
Nähgruppe	diestags	20.00 Uhr (Fr. Niemann)
Wanderguppe	freitags vierzehntägig	09.30 Uhr / Tel. 434166
Wirbelsäulengymnastik	montags	17.00 Uhr (Ev. Familienbildungswerk)
Gymnastik	montags	18.30 Uhr (Ev. Familienbildungswerk)
Selbsthilfegruppe	am 1. Mittwoch im Monat, für Angehörige von psychisch Kranken	19.00 Uhr (Frau Eck / Tel. 45 25 07)

E I N L A D U N G zum TERSTEEGEN - BRUNCH

am 1. Februar 2004 • am 14. März 2004 • am 9. Mai 2004

jeweils um 11:30 Uhr
(im Anschluss an den Gottesdienst für Jung und Alt)

zum:
Austauschen
Mitreden
Ideen einbringen
Mitmachen
Brunchen

Wir haben: Kaffee und Tee
Brötchen, Butter, Marmelade
Platz

Sie bringen mit: Lust zum Reden
Ideen
Spaß zum Mitmachen
Sachen, die Ihnen und anderen schmecken

Bitte teilen Sie uns mit,
mit wie vielen Personen Sie am Brunch teilnehmen werden !
Für alle sollen doch genug Brötchen da sein !

Familie Uhde: 0211/4370905
Familie Hoffmann: 0211/431130

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit
und gute Gespräche mit Ihnen !

„Liederabend I“

Die Winterreise

Ganz herzlich laden wir ein zu einem „Liederabend“ am Mittwoch, dem 18. Februar 2004 um 15.00 Uhr in den Seniorenkreis, diesmal im Zwischensaal. Nach Kaffee und Kuchen singt ab 15.30 Uhr für uns Barbara Metzdorf „Die Winterreise“, den Liederzyklus von Franz Schubert. Begleitet wird sie von der Pianistin Katja Nezhnova.

Tanz - Spaß Musik

Alle, die Freude an Bewegung und Musik haben, können sich dienstags nachmittags ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum einfinden. Im Seniorenraum gibt es ein neues Angebot: Tanzen im Sitzen. Ein bisschen haben wir schon geprobt und geübt und festgestellt, dass es unheimlich viel Spaß macht, sich gemeinsam zur Musik zu bewegen. Das kräftigt ein wenig die Muskeln, hilft den Gelenken und fördert die Balance. Neulich las ich in der Rheinischen Post, dass auch die Ärztekammer Nordrhein ähnliches empfiehlt mit ihrer Kampagne „Gesund und mobil im Alter“. Wir wissen es auch. Also: Herzliche Einladung zum ersten Versuch am 6. Januar um 15.00 Uhr. Wer gern abgeholt werden möchte, wende sich an das Gemeindebüro, Telefon 434166.

Pflegeatlas im Internet

Derzeit leben in Düsseldorf mehr als 98000 Menschen, die älter als 65 Jahre sind. Viele von ihnen haben Informationsbedarf zu den Themen Pflege, Wohnen im Alter, Hilfe bei Demenz usw. Das Pflegebüro Düsseldorf hat aus diesem Grund ein neues Internet-Angebot bereitgestellt: „Pflege-Atlas“. Hier können Sie im Unterpunkt „Gesundheit und Soziales“ auf der Website der Stadt (www.duesseldorf.de) umfangreiche Informationen zu den Themen Pflege und Dienstleistungen, sowie Wohnen im Alter abrufen. Hier finden Sie auch Anbieter von Tagespflege, Kurzzeitpflege und Ansprechpartner zu Ihren Fragen. In diesem Zusammenhang könnten Sie sich auch an die Kursleiter unseres Internet-Cafes wenden.

„Liederabend II“

Samstag, den 28. Februar 2004 um 16.00 Uhr im Gemeindesaal unserer Tersteegengemeinde:
René Hirschfeld
Uraufführung „Lieder“
Alexander Zemlinsky
„Frühe Lieder“
Alban Berg „Jugendlieder“.
Es singt Barbara Metzdorf.
Am Piano begleitet Tilman Wohlleber.

Weltgebetstag Panama

Weltgebetstag: Panama

Panama - wer kennt nicht das Kinderbuch von Janosch „Oh, wie schön ist Panama!“

Wie schön Panama wirklich ist, zeigen viele Bilder der Diaserie zum Weltgebetstag, zu sehen am Donnerstag, dem 26. Februar um 15 Uhr in der Frauenhilfe und am Mittwoch, dem 3. März um 15 Uhr im Seniorenkreis. Wer allerdings am Freitag, dem 5. März um 15.30 Uhr in die Tersteegenkirche kommt, kann sowohl im Informations- teil die Dias sehen als auch später beim Weltgebetstags-Gottesdienst teilnehmen. Panama, die Landbrücke zwischen den beiden Amerikas, ist anders als die übrigen Länder

Mittelamerikas, weniger Agrar- als vielmehr Transit-Land. Der Panama- kanal schafft die Verbindung zwischen dem karibischen Meer und dem Pazifischen Ozean. Ebenso prägend wie der Kanal wirkte die langjährige militärische, politische und wirtschaftliche Präsenz der USA, die bereits 1903 den ersten Kanalvertrag schlossen und bis zur Jahrtausendwende die „Kanal- zone“ beherrschte. Nach der Übergabe an Panama 1999/2000, besitzt das Land zum ersten Mal nach der Loslösung von Kolumbien Souveränität über sein komplettes Territorium. Doch all dies hat auch Probleme geschaffen: das frühere US-Militärgelände ist munitionsverseucht, für die Kanalmo- dernisierung fehlt Geld, ein Fünftel der

Konzertankündigung

Sonntag, den 14. März 2004, 17.00 Uhr

**Konzert für Orgel und Flöte in der Passionszeit
in der Tersteegenkirche**

mit Werken von

J. S. Bach: Sonate in g - moll für Flöte und obligates Cembalo BWV 1020

Präludium und Fuge in e - moll für Orgel BWV 548

Joh. Chr. Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Michel Blavet

Klaus-Peter Riemer, ehemaliger Dozent der Kölner Musikhochschule und jetzt

1. Vorsitzender im europäischen Musik- und Literaturverein im Rheinland e. V. -

Querflöte

Arno Ruus - Orgel

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Weltgebetstag Panama

Bevölkerung lebt in extremer Armut, „Biopiraterie“ ausländischer Pharmafirmen und unsichere Grenzen zu Kolumbien sind brisante Themen.

„Im Glauben gestalten Frauen Zukunft“

Mit diesem Satz wollen die Weltgebets-tags-Frauen aus Panama alle auffordern, mit ihnen den Gottesdienst zu feiern und sich im Gebet zu versammeln.

Damit es schön bleibt in Panama.

H. Jenet

Centro Diaconale in Palermo

Herr Nölle schreibt nach seiner Rückkehr an das Presbyterium und die Kirchengemeinde:

Nachstehend ein paar aktuelle Nachrichten aus dem Centro Diaconale, verbunden mit meinem Dank, dass das Presbyterium noch einmal das Centro in die Kollektenliste aufgenommen hat. Nach dreijähriger Tätigkeit für die Waldenserkirche in Italien als Verantwortlicher für das Gästehaus des Centro Diaconale „La Noce“ in Palermo, bin ich Anfang Dezember wieder nach Düsseldorf zurückgekehrt und möchte mich auf diesem Wege noch einmal beim Presbyterium und den Gemeindegliedern bedanken. Mit Ihrer Gabe, anlässlich der Adventssammlung 2001, der Klingelbeutelkollekte und der Kollekte am 3. Advent dieses Jahres,

haben Sie die Arbeit des Centro Diaconale mitgetragen.

Was gibt es Neues in der „Noce“ und wofür werden Ihre und andere Spendengelder verwendet?

Einmal für die klassischen Dienste in Kindergarten und Schule. Nicht alle Eltern können das Schulgeld aufbringen. Sie erhalten einen Zuschuss oder werden, wie z. B. die Einwandererkinder aus Nigeria, vom Schulgeld befreit.

Für die Jugendwohngruppe in der „Casa di Mirti“, in der Kinder von 8-14 Jahren aus den verschiedensten Gründen vorübergehend wohnen, bis sich die familiäre Situation wieder stabilisiert hat. Für die Kleinkindergruppe in der

„Casa di Batja“, das immer noch große Sorgenkind. Hier werden Babys und Kleinkinder bis zu 5 Jahren versorgt, deren Mütter oder Eltern nicht erziehungsfähig sind. Einen Dienst, auf den wir gar nicht vorbereitet waren, den wir aber gerne getan haben, war die vorübergehende Aufnahme von somalischen Flüchtlingen, die regelrecht aus dem Meer „gefishcht“ wurden. Weil unser Gästehaus in den Wintermonaten viel Platz hat, war es keine Frage, einige Flüchtlinge, die nichts hatten als ihre nassen Kleider und eine Wolldecke vom „Croce Rossa“ (Rotes Kreuz) einzukleiden und unterzubringen, bis die Behörden geklärt haben wie es mit ihnen weitergehen soll. Zum Alltag gehört es auch, dass wir einer Mutter mit ihrem schwerbehinderten Kind über Monate Unterkunft gewährten, weil das Zusammenleben mit ihrem Ehemann in der gemeinsamen Wohnung unmöglich geworden war. Wo sollte sie hin? Das soziale Netz ist auf Sizilien nicht so eng geknüpft wie bei uns. Gerade für solche unvorhergesehenen Aufgaben sind Ihre Spenden wichtig, weil die Finanzdecke doch recht kurz und solche Hilfe nur möglich ist, dank Ihrer und anderer Spenden, die aus Deutschland und der Schweiz von Freundeskreisen und Unterstützern eingehen.

Mit meinem Dank verbinde ich gleichzeitig die Bitte, in Ihrer Hilfe nicht nachzulassen. Ich kann Ihnen durch meine Arbeit vor Ort versichern, dass jeder Cent gut angelegt ist und denen hilft, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.

Gerhard Nölle

Veranstaltungen im „Tersteegenhaus“

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 21. Januar 2004,
15.00 Uhr Kaffeestube (Film)

Passionsgottesdienst

mit Abendmahl: Mittwoch, 7. April
2004, 15.30 Uhr im Speisesaal

Andachten

14. Januar, 18. Februar, 31. März,
28. April, 20. Mai, 9. Juni 04
jeweils um 10.30 Uhr
in den Aufenthaltsräumen

Gedanken zu Lied EG 652 „Von guten Mächten treu und still umgeben“

Gute Mächte - wie nötig haben wir sie, auf dass wir getröstet und behütet wären. Aber wer sieht sie, wer glaubt an sie - die guten Mächte in einer Welt, die auf der Achse des Bösen rollt. Überall Bedrohung aus der Dunkelheit und statt Geborgenheit ist Sicherheit das Gebot der Stunde. Ganz einfach böse ist uns die Welt im zurückliegenden Jahr erklärt worden - ganz einfach und ganz böse. Überall finstere Gestalten, überall angstvolle Anspannung mit dem Gewehr im Anschlag und ein Wetteifer: wer überbringt als Erster die nächste Hiobsbotschaft. Die bösen Mächte machen Schlagzeilen und die Angst wird zum Beweggrund des Handelns und Denkens. Aber ist alles nur so einfach böse? Ja, sind die beiden Begriffe das EINFACHE und das BÖSE nicht eine unheilige Allianz? Wer differenziert noch, wer fragt in die Tiefe, wo doch mit dem Begriff Schurkenstaat alles erklärt ist?

Wer sieht in einem Schurkenstaat noch Kinder spielen? Das Einfache und das Böse kommen nicht selten Hand in Hand daher. Das heraufbeschworene Unheil hat es immer um vieles leichter als das verheißene Heil. Aber warum

nehmen wir die schlechte Nachricht viel eher an als die gute? Hat das vielleicht in seinem tiefsten Grunde etwas mit uns selbst zu tun? Erwartet wir am Ende immer nur uns selbst und haben wir statt Gott nur noch einen Spiegel vor den Augen? Was können wir von uns selbst schon noch Gutes erwarten? Liebe Gemeinde, der, der da schreibt; - von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar - schreibt dies in einer Zeit, die um vieles finsterner ist als die unsrige. Dietrich Bonhoeffer erlebt einen verheerenden Krieg. Er sieht die alles zerstörende Macht einer Selbstherrlichkeit und er sieht auch seine ganze menschliche Schwäche, gegen dies alles aufzubegehren. Mitten in der Entfesselung des Bösen, im Schrecken seiner Macht sieht er sich von guten Mächten geborgen. Nein, das ist nicht einfach zu begreifen. Es scheint unmöglich, das in dieser Zeit zu glauben - in einer Welt, die marschieren will, bis alles in Scherben fällt. Und doch ist dieser Satz aus tiefsten Herzen, - aus tiefster Überzeugung herausgesprochen. Er ist voller Zuversicht in die tiefste Finsternis hineingesprochen. Wer aber in Bonhoeffer einen weltfremden Träumer vermutet, der muss durch seine Lebensgeschichte erkennen, dass jener Mann Gottes der Welt nah gewesen ist. Das Gute zu

erwarten in einer bösen Zeit, ist unendlich schwer, aber es ist die Herausforderung unseres Menschseins, es ist das Herausrufen Gottes. Ja, es ist einfach, schwarz zu sehen. Es bedarf keiner Mühe, das Böse zu erwarten, denn es kommt ja immer einfach daher. All den Ängsten nachzugeben und sich ihrer nur vorläufig zu wehren, - sich in ein Gefängnis des Geistes zu begeben und dort Sicherheit erwarten, - das ist der leichtere Weg. Doch es ist ein Weg, der in solche Enge führt, dass sie am Ende alles lähmt. Zu Gefangenen der Angst werden wir, wo wir ganz sicher gehen wollen. Gewiss, diese Welt macht es uns nicht einfach an die Guten Mächte zu glauben. Ja, sie provoziert uns oft zum Gegenteil. Und doch werden wir freier, werden wir mutiger, werden wir zuversichtlicher, wenn wir das Gute erwarten. Wo das Böse regiert, neigert es sich selbst und bleibt letztlich von der großen Macht des Guten umgeben. Das Allumfassende, das ganz Große ist das Gute, ist Gott. So schwer es auch fällt, aber die erlösende Botschaft von dort lautet: "Fürchtet euch nicht." Fürchtet euch nicht, der Einfachheit und der Macht des Bösen zu widerstehen. Aber fürchtet euch auch nicht, euch der Größe und Vielfalt der Macht des Guten zu ergeben. H.G.

Tauferinnerungsgottesdienst am 1. Februar 2004

Am Sonntag, dem 1. Februar feiern wir um 10.30 Uhr einen Tauferinnerungsgottesdienst. Wir laden dazu ganz besonders alle Kinder mit ihren Familien ein, die in der Tersteegen-Kirche und anderswo getauft wurden. Das Thema des Gottesdienstes lautet: „Taufe: Wasser und Segen“.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Tersteegen-Brunch statt.

Jubelkonfirmation am 26. September 2004

Erstmalig werden wir in diesem Jahr eine Gold- und Diamantkonfirmation feiern. Alle Frauen und Männer, die 1954 oder früher in der Tersteegen-Kirchengemeinde oder auch anderswo konfirmiert wurden, können sich bei Pfarrer Hoffmann (Tel. 43 11 30) zur Jubelkonfirmation anmelden. Im Anschluss an den Gottesdienst am 26. September laden wir Sie zu einer Feier mit gemeinsamem Mittagessen und Kaffeetrinken ein.

Adventszeit in Tersteegen

Zu der Adventsvesper 2003 mit anschließendem Gemeindefest waren wieder zahlreiche Gemeindeglieder erschienen. Die Adventsvesper wurde traditionell unter Mitwirkung verschiedener Gruppen mit besonderen musikalischen Akzenten gestaltet. Das Thema "Etwas Gutes tun im Advent" zog sich dann auch durch den ganzen Nachmittag. Besonders bemerkenswert war die Bereitschaft der Konfirmanden, sich für "gute Taten" ersteigern zu lassen. Das Angebot fing mit einem Einkauf an und ging über Hundausführen, Babysitten und Kochen bis zur Wagenwäsche.



Der Erlös der Versteigerung wurde von den Konfirmanden direkt an die Kindernothilfe gespendet - immerhin die beachtliche Summe von 350 Euro.

Die Versteigerung kam bei den

Gemeindegliedern so gut an, dass sie bei zukünftigen Gemeindefesten sicher fester Bestandteil des Programms werden wird.

Senioren-Internetcafé längst kein Geheimtipp mehr

Bereits zum zweiten Mal feiern wir Jubiläum im Internetcafé und laden Sie herzlich am Freitag, dem 23. Januar von 11.00 bis 16.00 Uhr ins Gemeindehaus in die 1. Etage ein.

Dort können Sie das Senioren-Internetcafé mit seinen Nutzern und Trainern näher kennen lernen und sich über die Möglichkeiten der neuen Technik informieren. Dabei sind Ihnen helfende Hinweise und Hände von erfahrenen Computerkennern sicher. Natürlich erwartet Sie auch ein kleiner Jubiläumsempfang mit Sekt und Kaffee. Von den Nutzern und auch den Trainern wird vor allem die familiäre Atmosphäre geschätzt, in der sich sowohl die Computerneulinge, wie die echten Könner wohl fühlen. Bei den offenen Treffs dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr und mittwochs von 10.00 bis 13.00 Uhr sind neue Gäste gern gesehen. Für die laufend neu beginnenden Kurse (Textverarbeitung, Internet, virtuelle Museumsbesuche etc.) ist eine Anmeldung über das Netzwerk Golzheim, Gerlinde Ding, Tel. 51 60 24 17 notwendig.

Kinder & Jugend

Kindergarten- und Krabbelgottesdienste 2004:

Zu unseren Kindergarten- und Krabbelgottesdienstes laden wir alle Kinder von 0 bis 6 Jahren ein. Der Gottesdienst findet jeweils dienstags von 11.00 bis 11.30 Uhr in der Kirche statt. Auch Mütter, Väter oder Omas und Opas sind herzlich dazu eingeladen. Und wer Lust hat, diese Gottesdienste mit vorzubereiten und zu gestalten, kann sich bei Pfarrerin Schulz-

Hoffmann (Tel. 43 11 30) melden.

Die nächsten Termine sind:

10. Februar, 9. März, 30. März, 4. Mai.

Kinderkirche 2004:

Die nächsten Termine für die Kinderkirche im neuen Jahr sind Samstag, der 31.1. und Samstag, der 13. 3. Dazu gehört am folgenden Sonntag jeweils der „Gottesdienst für Jung und Alt“ um 10.30 Uhr mit anschließendem Tersteegen-Brunch (Bitte bringen Sie etwas für das Buffet mit!).

Kinder & Jugend - regelmäßige Veranstaltungen

Die „Pinguine“	dienstags	15.30-17.00 Uhr	2. + 3. Schuljahr
KinderKirchenVorbereitung	mittwochs, 14tägig	16.30-18.00 Uhr	ab 13 Jahre
Gospelchor			
„Sounds of Worship“	mittwochs	18.00-20.00 Uhr	ab 13 Jahre
Die „Geparden“	donnerstags	15.30-16.30 Uhr	1. Schuljahr
Kindertanzgruppe	donnerstags	16.30-17.30 Uhr	ab 1. Schuljahr
Die „Seepferdchen“	freitags	15.00-16.30 Uhr	3.+ 4. Schuljahr
Computerkurs für Kinder			
(begrenzte Teilnehmerzahl)	freitags	16.45-17.45 Uhr	ab 6 Jahre
Jugendmitarbeitertreffen	freitags	20.00-22.00 Uhr	ab 14 Jahre
Disco „Ocean“	freitags, nach Ankündigung	19.00-22.00 Uhr	ab 13 Jahre
Spielgruppen Treffen von Müttern mit ihren Kindern			
Frau Parlow, Tel 419833	dienstags	10.00 Uhr	2 - 3 Jahre
Frau Haase, Tel 43 38 62	mittwochs	10.00 Uhr	ab 1 ½ Jahren
Frau Venus, Tel 45 42 733	donnerstags	10-11.30 Uhr	ab 1 Jahr
Frau Krüger, Tel 4 98 17 19	freitags	10-12.00 Uhr	6 - 18 Monate

Tersteegen-Gemeinde auf einen Blick

PfarrerIn / Pfarrer	Felicitas Schulz-Hoffmann, Jürgen Hoffmann Tersteegenstr. 88 Sprechstunden nach telef. Vereinbarung	Tel 43 11 30 Fax 4540704
Vors. d. Presbyt.	Pfr'in Schulz-Hoffmann	
Gemeindebüro	Hannerlore Baur (dienstags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr)	Tel 43 41 66 Fax 16 98 199
Gemeineschwester	Hanna Jenet	Tel 43 41 67
Zivildienstleistender	Philipp Fuhr	Tel 43 41 67
Kindergarten	Renate Pitsch (vor 9.00 und ab 13.00 Uhr)	Tel 43 41 20
Jugendleiter	Volker Busch (Dipl.Päd.)	Tel 43 53 994
Hausmeister u. Küster	Lothar Kant	Tel 43 53 991
Baukirchmeisterin	Christa Busch, i.d. Regel dienstags-freitags jeweils 10.00 bis 11.00 Uhr	Tel 43 53 995
Kirchenmusiker	Arno Ruus, Tersteegenstr. 84	Tel 45 36 92
Predigthelfer	Horst Gieseler, Tersteegenstr. 88	Tel 43 702 18
Gemeinsames Gemeindeamt	Frau Klein, p/a Collenbachstr. 10	Tel 9482712
Tersteegenhaus, Zentrale	Altenheim, Friedrich-Lau-Str. 27	Tel 5160240

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Mai 2004

ist schon am **Do., 01. April 2004**, noch vor den Osterferien. Bitte geben Sie Ihre Artikel, Terminwünsche, Vorschläge etc. rechtzeitig ab. Bitte denken Sie daran, rechtzeitig **alle Termine**,

Veranstaltungen und Hinweise bis 29.09.2004 (Erntedankfest) der Redaktion mitzuteilen.
Der übernächste Gemeindebrief erscheint dann Ende September 2004.

Sie erreichen uns auch per email: redaktion@tersteegenkirche.de

Impressum: Herausgegeben von der Ev. Tersteegenkirchengemeinde, Tersteegenstr. 84, 40474 Düsseldorf. Redaktion (verantwortlich): Pfr'in Schulz-Hoffmann, Frau Jenet, Volker

Busch, Claudius Bachmann und Horst Gieseler. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.